

Sursee-Frauen mit positiver Bilanz

Eishockey Das Frauen-Team des EHC Sursee beendet die Saison mit zwei Niederlagen gegen Qualifikationssieger Bassersdorf. Trotzdem darf das Team von Trainer Teddy Krauer mit dem Erreichen der Playoff-Viertelfinals in seiner ersten B-Saison in der SWHL nach dem Aufstieg zufrieden sein.

Rang 8, 23 Punkte aus 18 Spielen, 13 Punkte Vorsprung auf den Playout-Platz: Die Sursee-Ladies erreichten in ihrer ersten Saison in der zweithöchsten Spielklasse ihr Saisonziel ohne grössere Probleme. Trainer Teddy Krauer, der das Team auf diese Saison hin übernommen hat und höchstwahrscheinlich auch weiterhin betreuen wird, gibt sich trotz den beiden Niederlagen im Viertelfinale «zufrieden, wir haben unser Saisonziel klar erreicht». Man sei im Viertelfinal – vor allem im ersten Spiel – nicht chancenlos gewesen, «da waren wir dran, aber dann ging uns in der entscheidenden Begegnung die Kraft aus.» Ähnlich sieht es auch Stürmerin Stefanie Greger, auch sie ist «grundsätzlich zufrieden, auch wenn es natürlich immer Sachen gibt, die man verbessern kann und muss.»

Der EHC Sursee will seiner Linie als Ausbildungsverein treu bleiben, trotzdem aber ambitioniert in die nächste Saison starten. Dabei wird die langjährige Spielerin Jennifer Barmettler neu auch offiziell als Sportchefin der Frauen amten. Von ihr erhofft man sich «den einen oder anderen Transfer, denn schliesslich ist Sursee das einzige Innenschweizer Team in der zweithöchsten Spielklasse», sagt Trainer Teddy Krauer. (dm)

Ein Einfädler Richtung Neustart

Ski alpin Die Saison von Semyel Bissig verläuft bisher nicht nach den Vorstellungen des Nidwaldners. Eine Verletzungspause will der B-Kader-Athlet aus Wolfenschiessen zum Neustart nutzen.

Peter Gerber Plech

regionalsport@luzernerzeitung.ch

Der Plan für die Saison 2018/19 war ein anderer. Auf jeden Fall driften Realität und Vorstellung darüber, wie der aktuelle Winter zu verlaufen hat, bis und mit Januar ziemlich auseinander. Der negative Höhepunkt: der Riss des Innenbandes im rechten Knie. Ein Einfädler war es, der am 23. Januar beim Europacup-Rennen in Courchevel dafür gesorgt hat, dass Semyel Bissig gestürzt ist und er danach eine wohl noch einige Tage dauernde Zwangspause hat einzulegen müssen. Bezeichnenderweise war es ein Einfädler im Riesenslalom. In jener Disziplin also, in der sich solche Fehler eher selten einstellen.

Diese Verletzung sei irgendwie eine logische Folge seiner Entwicklung seit Saisonbeginn, sagt Bissig. Dabei hatte der Winter weit weg von Europa einen prima Anfang genommen. «In Australien und Neuseeland habe ich im August ein wirklich gutes Fahrgefühl auf dem neuen Material aufbauen können. Auch der Formaufbau hat gepasst», erinnert sich der Nidwaldner. Der Rückschlag für die Moral kam später und geografisch an einem komplett anderen Ort. Im November war es und in Finnland. Die Trainer trafen die Entscheidung, dass Semyel Bissig den Weltcup-Slalom nicht wiedergefahren können. Sie sahen Noel von Grünigen in der besseren Form und gaben dem Berner



Der Wolfenschiesser Semyel Bissig, hier beim Slalom auf der Ochsenweid-Piste in Sörenberg, hofft, bis zu den Junioren-WM in Italien Mitte Februar wieder fit zu sein.

Bild: Jakob Ineichen (29. Dezember 2018)

Oberländer den Vorzug. «Ich will dieser Sache jetzt nicht die Schuld dafür zuschieben, dass ich nicht wie gewünscht auf Touren gekommen bin. Als Sportler muss ich damit umgehen können. Aber ich bin bestimmt mental geschwächt aus dieser Situation hervorgegangen.»

Skifahrerisch habe nicht alles, aber grundsätzlich vieles gepasst, sagt er. Gleichzeitig aber

habe ein Puzzleteil stets gefehlt, damit sich die wirklich guten, schnellen Fahrten und somit die positiven Resultate hätten einstellen können, analysiert Bissig. «Diesem fehlenden Teil bin ich stets hinterhergejagt, habe gesucht, habe ausprobiert und bin zuweilen über das Limit gegangen. Die Ruhe in der Arbeit ist mir abhandengekommen.» In 15 Rennen nach dem Levi-Ent-

scheid ist er neunmal, meistens im zweiten Lauf, ausgefallen. Zu oft, um die angestrebte Sicherheit finden zu können.

Sicherheit fehlt wegen zu vieler Ausfälle

Der Sturz beim Europacup-Riesenslalom in Courchevel am 23. Januar sei aus seiner Warte rückblickend der negative Höhepunkt dieser Entwicklung gewe-

sen. Ein Notstopp quasi. «Ich nehme dies als Hinweis, dass ich im mentalen Bereich jetzt einen Neuaufbau brauche und machen muss.» Obwohl es für Bissig die erste Verletzung ist und ihn, was Skirennen betrifft, in die Zuschauerrolle zwingt, fühlt er sich besser. Die innere Unruhe sei zum grossen Teil gewichen, sagt der Zentralschweizer. «Ich habe nicht das Gefühl, dass ich hier etwas verpasste oder da etwas versäumte. Ich habe die Situation akzeptiert.» Und durch diese gefundene Akzeptanz hat er sich neu fokussiert. Die Junioren-Weltmeisterschaften in Italien (18. bis 27. Februar) sind das Ziel des Neustarts mitten in der Saison. «Ich kenne die Situation an Grossanlässen aus eigener Erfahrung. Weltmeisterschaften haben eigene Gesetze und ich bin jeweils gut damit klargekommen. Deshalb gehe ich auch mit Selbstvertrauen an diese Aufgabe heran.»

Aber ist da nicht noch die Verletzung? Kann und wird Bissig überhaupt dabei sein? «In einigen Tagen sollte die Bänderverletzung ausgeheilt und das Knie wieder stabil sein», sagt Semyel Bissig. Und in dieser Aussage schwingt natürlich die eine ganz grosse Hoffnung mit: Es möge zeitlich und vom gesundheitlichen Standpunkt reichen. Es wäre die letzte Chance auf Gold für den 21-Jährigen. Eine Bronzemedaille (Super-G 2017) und eine Silbermedaille (Kombination 2018) hat Semyel Bissig schon zu Hause.

Boccia

Luzern (GB Pro Ticino Lucerna). Nationales Frauenturnier: 1. Lorella Ferrari (Bleniese/TI). 2. Marie Louise Schuler (Lorze Baar). 3. Laura Riso und Anna Giam (beide La Gerla/TI). 5. Milly Recalcati (San Gottardo/TI) und Susan Wigger (Poschiavino/ZH).

Curling

Küssnacht. 55. Rigi-Kanne. Schlussrangliste (16 Teams): 1. Glarus (Skip Thomas Huber, Fabian Ochsli, Reto Stauffacher, Lead Marco Faoro) 8 Punkte/10 Ends/35 Steine. 2. Küssnacht (Zgraggen) 6/19/36. 3. Luzern City (Erb) 6/18/33. 4. Küssnacht II (Muff) 6/17/28. 5. Engelberg I (Christen) 6/14/31. 6. Küssnacht III (Stehli) 4/17/29. 7. Engelberg Titlis III (Odermatt) 4/16/24. 8. Luzern City II (Müller) 4/16/23.

Eiskunstlauf

Rapperswil. Schweizer Meisterschaften, Mädchen Mini (10–12 Jahre), Schlussrangliste: 1. Sophia Fraser (Dübendorf). Ferner: 5. Karina Okabe, Luzern (ISC Engelberg). 9. Meja Wikström. 19. Sienna Kemppi. 29. Valeria Ackermann (alle Zuger Eislauf Verein). 31. Ella Fehn (ISC Engelberg). 35. Jayana Tischler (Luzern/ISC Engelberg).

Korball

Luzern (Alpenquai). Innerschweizer Hallenmeisterschaft. Männer, 2. Liga: Hergiswil – Neuenkirch 9:10. Rickenbach – Menznau III 6:6. Menznau III – Hergiswil 3:5. Rickenbach – Neuenkirch 8:11. Menznau III – Neuenkirch 8:6. Hergiswil – Rickenbach 10:2. – Schlussrangliste (alle 12 Spiele): 1. Neuenkirch 18. 2. Menznau II 18. 3. Rickenbach 11. 4. Menznau III 11. 5. Hergiswil 10. 6. Küssnacht 9. 7. Zell 2. Männer, 3. Liga: Schwyz – Ägeri 2:1. Willisau – Santenberg 4:2. Wolhusen – Neuenkirch 9:5. Ägeri – Santenberg 5:5. Schwyz – Wolhusen 4:6. Neuenkirch – Willisau 6:6. Neuenkirch – Schwyz 8:8. Willisau – Ägeri 4:8. Wolhusen – Santenberg 9:6. – Schlussrangliste (alle 10 Spiele): 1. Wolhusen 18. 2. Ägeri 11. 3. Santenberg 11. 4. Neuenkirch 8:5. Willisau 8. 6. Schwyz 4.

Männer, 4. Liga: Wikon – Inwil 5:6. Ruswil – Hausen 4:19. Menznau – Wikon 3:2. Kriens – Ruswil 4:4. Hausen – Inwil 14:6. Kriens –

Menznau 3:5. – **Schlussrangliste (alle 10 Spiele):** 1. Hausen 20. 2. Ruswil 11. 3. Menznau 7. 4. Wikon 6. 5. Kriens 6. 6. Inwil 5. Männer U20: Küssnacht – Wikon 4:6. Hausen – Wikon 10:8. Küssnacht – Hausen 5:13. Wikon – Küssnacht 8:7. Wikon – Hausen 7:16. Hausen – Küssnacht 11:5. – **Schlussrangliste (alle 8 Spiele):** 1. Hausen 16. 2. Wikon 8. 3. Küssnacht 0.

Frauen, 2. Liga: Schüpfheim – Buchs 4:5. Schwyz – Inwil 3:5. Inwil – Schüpfheim 4:2. Schwyz – Buchs 10:7. Inwil – Buchs 4:4. Schüpfheim – Schwyz 2:7. – **Schlussrangliste (alle 12 Spiele):** 1. Schwyz 20. 2. Wikon 19. 3. Willisau 13. 4. Grosswangen 10. 5. Inwil 9. 6. Buchs 7. Schüpfheim 1. – **Frauen, 3. Liga:** Buchs – Bözberg 5:8. Santenberg – Escholzmatt 8:8. Menznau – Ballwil 9:8. Bözberg – Escholzmatt 12:5. Buchs – Menznau 5:7. Ballwil – Buchs 5:10. Santenberg – Bözberg 2:13. Menznau – Escholzmatt 6:3. Ballwil – Santenberg 11:3. – **Schlussrangliste (alle 10 Spiele):** 1. Bözberg 20. 2. Menznau 10/15. 3. Buchs 10/12. 4. Ballwil 10/6. 5. Escholzmatt 10/6. 6. Santenberg 10/1.

Frauen U20: Küssnacht – Schüpfheim 7:7. Schwyz – Grosswangen 10:8. Willisau – Menznau 7:10. Schwyz – Willisau 5:8. Grosswangen – Küssnacht 5:8. Menznau – Schüpfheim 6:4. Willisau – Küssnacht 2:6. Grosswangen – Menznau 4:8. Schwyz – Schüpfheim 6:10. – **Schlussrangliste (alle 12 Spiele):** 1. Menznau 22. 2. Küssnacht 21. 3. Schüpfheim 15. 4. Willisau 12. 5. Schwyz 8. 6. Buchs 6. 7. Grosswangen 0.

Mädchen U16: Hausen – Wolfenschiessen 2:6. Menznau – Willisau 13:2. Menznau – Wolfenschiessen 9:10. Escholzmatt – Grosswangen 1:12. Willisau – Escholzmatt 2:8. Grosswangen – Wolfenschiessen 6:4. Hausen – Menznau 7:13. Escholzmatt – Hausen 2:6. Grosswangen – Menznau 8:4. Wolfenschiessen – Willisau 12:3. – **Schlussrangliste (alle 14 Spiele):** 1. Menznau (Knaben) 28. 2. Grosswangen 22. 3. Menznau 18. 4. Wolfenschiessen 16. 5. Hausen 14. 6. Unterkulm 9. 7. Escholzmatt 5. 8. Willisau 0.

Frauen, 1. Liga, Finalrunde, Gruppe 1: GC Amicitia Zürich – LK Zug 30:30 (12:18). Dietikon-Urdorf – GC Amicitia Zürich 28:26 (14:13). – **Gruppe 2:** Herzogenbuchsee – Frick 25:22 (16:15). RW Thun – Willisau 17:19 (4:10).

Frauen, 2. Liga, Finalrunde, Gruppe 2: Stans – Hochdorf 14:20 (7:10). Hochdorf – SG Olten II 26:22 (14:10). – **Rangliste:** 1. Hochdorf 4:8. 2. SG Olten 3/4. 3. Aargau Ost 3/2. 4. SG Aarburg/Ofringen/Rothrist 2/2. 5.

Stans 4/2. 6. Uni Bern 2/0. **Frauen, 2. Liga, Abstieg, Gruppe 3:** Malters – Willisau 14:23 (9:8). Wohlen – Kleinbasel 17:30 (9:11). – **Rangliste:** 1. Kleinbasel 3/6. 2. SG Basel 3/6. 3. Willisau 4/4. 4. Wohlen 3/2. 5. Malters 3/1. 6. Spono Eagles Future 4/1.

Frauen, 3. Liga, Aufstiegsrunde, Gruppe 4: Altdorf – Mutschellen 18:25 (8:11). Mythen-Shooters – Horw 31:12 (16:8). Horw – SG Ruswil/Wolhusen 14:27 (7:13). – **Rangliste:** 1. Mythen-Shooters 14:2. 2. Dagmersellen – Seetal 30:28 (14:11). Kriens – Willisau 24:30 (11:14). SG Seetal – Stans 17:15 (12:8). Malters – Muotathal 25:25 (13:10). – **Rangliste:** 1. Muotathal 15/27. 2. Dagmersellen 14/22. 3. Boba Luzern 15/18. 4. Stans 11/18. 5. Muri 15/17. 6. Kriens 14/16. 7. SG Zurzibet-Endingen 14/16. 8. Willisau 16/13. 9. Sursee 15/12. 10. Malters 16/9. 11. SG Seetal 15/7. 12. Baar/Zug 15/5. Männer, 3. Liga, Hauptrunde, Gruppe 7: SG Wädenswil/Horgen – Mythen-Shooters 18:31 (6:14). – **Rangliste:** 1. Mythen-Shooters 11/18. 2. SG Einsiedeln 11/15. 3. Stäfa Espoirs 12/14. 4. Glarus 9/11. 5. Säuliamt 11/11. 6. Thalwil 12/10. 7. Rüti Rapperswil-Jona 12/9. 8. SG Wädenswil/Horgen – Mythen-Shooters 8:10. 9. Mythen-Shooters B 10/4.

Männer, 3. Liga, Hauptrunde, Gruppe 9: SG Wädenswil/Horgen – Mythen-Shooters 18:31 (6:14). – Rangliste: 1. Mythen-Shooters 11/18. 2. SG Einsiedeln 11/15. 3. Stäfa Espoirs 12/14. 4. Glarus 9/11. 5. Säuliamt 11/11. 6. Thalwil 12/10. 7. Rüti Rapperswil-Jona 12/9. 8. SG Wädenswil/Horgen – Mythen-Shooters 8:10. 9. Mythen-Shooters B 10/4.

Frauen, 3. Liga, Aufstiegsrunde, Gruppe 5: Sursee – Lyss 32:21 (15:12). Olten – Küniz 23:22 (12:11). – **Rangliste:** 1. SG Olten 3/4. 2. SG Aarburg/Ofringen/Rothrist 3/4. 3. Zofingen 1/2. 4. Sursee 2/2. 5. Küniz 2/2. 6. Lyss 3/0.

Junioren, U19 Elite, Hauptrunde: BSV Bern – SG Pilatus 34:25 (16:13). Wacker-Steffisburg – SG Muotathal/Mythen-Shooters 31:22 (20:7). SG Pilatus – Stäfa 39:27 (21:14). – **U17 Elite, Hauptrunde:** BSV Bern – SG Pilatus 32:39 (14:21). SG Pilatus – Stäfa 37:28 (17:16). SG Pilatus – Gossau 19:26 (8:10). – **U17 Inter, Finalrunde:** Füchse Emmenbrücke – SG Vaud West 26:22 (15:11). Füchse Emmenbrücke – SG Möhlin/Magden 24:32 (13:13). – **U15 Elite, Hauptrunde:** BSV Bern – SG Pilatus 20:33 (7:17). SG Pilatus – Stäfa 51:20 (22:6). – **U13 Inter, Finalrunde:** Füchse Emmenbrücke – SG Pilatus 22:20 (12:9). Füchse Emmenbrücke – Prätteln 23:28 (12:13). – **Junioren, U19 Elite, Hauptrunde:** BSV Bern – SG Pilatus 34:25 (16:13). Wacker-Steffisburg – SG Muotathal/Mythen-Shooters 31:22 (20:7). SG Pilatus – Stäfa 39:27 (21:14). – **U17 Elite, Hauptrunde:** BSV Bern – SG Pilatus 32:39 (14:21). SG Pilatus – Stäfa 37:28 (17:16). SG Pilatus – Gossau 19:26 (8:10). – **U17 Inter, Finalrunde:** Füchse Emmenbrücke – SG Vaud West 26:22 (15:11). Füchse Emmenbrücke – SG Möhlin/Magden 24:32 (13:13). – **U15 Elite, Hauptrunde:** BSV Bern – SG Pilatus 20:33 (7:17). SG Pilatus – Stäfa 51:20 (22:6). – **U13 Inter, Finalrunde:** Füchse Emmenbrücke – SG Pilatus 22:20 (12:9). Füchse Emmenbrücke – Prätteln 23:28 (12:13). – **Junioren, U19 Elite:** LK Zug – Aargau Ost 50:28 (27:11). Herzogenbuchsee – LK Zug 22:31 (11:15). – **U16 inter Abstiegsrunde:** Hochdorf – Oensingen 17:33 (9:15). GTV Basel – Stans 20:23 (17:11). Füchse Emmenbrücke – SG Vaud West 26:22 (15:11). Füchse Emmenbrücke – SG Möhlin/Magden 24:32 (13:13). – **U15 Elite, Hauptrunde:** BSV Bern – Nordwest 23:29 (14:13). Herzogenbuchsee – LK Zug 33:27 (16:14). – **U14 inter Finalrunde:** Emmen – Frick 32:40 (15:21). – **Resultate/Ranglisten:** www.handball.ch

Tennis

Wangen SZ, Suzuki-Grand-Prix, Männer N4/R2 (9 Teilnehmer). 1. Runde: Levin Müller (R2, Stansstad) s. Cedric Rudolph (R1, Zürich) 2:6, 0:7, 6:4. – **Final:** Brunner s. Aengi Kuoni (R2, Härringen/I) 6:1, 3:6, 6:2.

Bern-Thalmatt, Winter-Super-Slam-Hall-Cup, Frauen N1/R3 (18 Teilnehmerinnen).

1. Runde: Florence Fischer (R1, Horw) u. Océane Etoundi (R1, Lausanne) 6:4, 1:6, 4:6. – **Final:** Sebastian Scilipoti (N4.60, Aire/I) s. Chiara Merico (R1, St. Gallen) 4:7, 7:5.

Cham, Suzuki-Grand-Prix, Finalresultate der Tagesturniere, Junioren U16 R1/R9: Nathan Imbriani (R2/I) s. Nicolas Muntywer (R3/2) 6:0, 6:1. – **Junioren U14 R1/R5:** Tobias Koller (R3/2) s. Luca Reinert (R4) 6:0, 6:2.